

AGILA's

# TIERMAGAZIN

FÜR HUNDE- UND KATZENFREUNDE

Nr. 25  
10|21

KOSTENLOS  
MITNEHMEN!



25. AUSGABE

## WIE VIEL BEWEGUNG BRAUCHT MEIN HUND?

Das richtige Maß finden

Seite 2

## TRAUMWOHNUNG FÜR KATZEN EINRICHTEN

Was brauchen Samtpfoten in  
ihrem Zuhause?

Seite 4



[www.agila.de](http://www.agila.de)





# Wie viel Bewegung braucht mein Hund?

Ob junger Schäferhund oder alter Beagle: Bewegung ist wichtig für jeden unserer Vierbeiner. Der Bewegungsbedarf ist jedoch abhängig von vielen Faktoren, insbesondere von Alter, Rasse und Gesundheit des Hundes.

## Bewegung hält fit

Ausreichend Bewegung beugt nicht nur Übergewicht vor, sondern stärkt auch die Muskulatur, die Funktionsfähigkeit des Herz-Kreislauf-Systems und das Immunsystem. Insgesamt steigert sie die Lebenserwartung und -qualität Ihres Vierbeiners.

## Das richtige Maß

Grundsätzlich sollte ein erwachsener, gesunder Hund täglich insgesamt mindestens eine Stunde Bewegung bekommen. Berücksichtigen Sie dabei das Alter und eventuell vorhandene Erkrankungen. Bei Unsicherheiten zum richtigen Maß an Bewegung sprechen Sie am besten mit Ihrer Tierärztin oder Ihrem Tierarzt. Arbeits- und Jagdhunde wie Border Collies oder Golden Retriever freuen sich in der Regel über mehr Auslauf. Dagegen sind brachycephale Rassen wie der Mops eingeschränkt in ihrer Atmung, weshalb sie weniger belastbar sind. Auslastung und Bewegung sind übrigens keinesfalls gleichzusetzen! Einigen Hunden reichen selbst stundenlange Spaziergänge nicht, sie brauchen Kopfarbeit, um ausgeglichen und müde zu sein. Zu viel Bewegung macht diese Hunde häufig eher unruhiger.

## Liebe Leserin, lieber Leser,

als ich 2014 die Idee zu AGILAs Tiermagazin hatte, hätte ich mir nicht träumen lassen, dass Sie heute bereits die 25. Ausgabe in den Händen halten.

Unserer wunderbaren Redaktion und mir liegt es am Herzen, Ihnen immer wieder spannende, unterhaltsame und wichtige Themen in AGILAs Tiermagazin näherzubringen.

Daher möchten wir gern mehr über Sie, Ihre(n) Vierbeiner, aber auch mögliche Themenwünsche, Lob oder Kritik erfahren. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme an unserer kurzen Umfrage unter [www.umfrageonline.com/s/tiermagazin](http://www.umfrageonline.com/s/tiermagazin). Unter allen Teilnehmenden verlosen wir 5 Gutscheine für „DAS FUTTER HAUS“ im Gesamtwert von 250 Euro.

Im Namen der Redaktion wünsche ich Ihnen einen schönen Jahresendspurt!

## Auf bald, Ihre Birke Lechelt

Teamleitung Marketing & PR

oben: Melanie Ahlers, Carolin Föste, Franziska Obert  
mittig: Ragna Michel, Regina Klemme, Annika Janssen  
unten: Viola Wroblewski, Michelle Metz, Julia Adolf

PS: Kennen Sie schon unsere Kunden-App? Hier können Sie zum Beispiel Tierarztrechnungen einreichen und Vertragsdaten einsehen. Sie finden sie im App-Store (iOS) oder Google Play Store (Android) mit dem Suchbegriff „AGILA Kunden-App“.



### Von jung bis alt

Bevor sich Welpen vermehrt bewegen, sollten sie ausgewachsen sein. Ansonsten werden ihre Knochen, Muskeln und Gelenke überanspruchert und es kann zu nachhaltigen Schäden kommen. Eine grobe Faustregel empfiehlt 5 Minuten Bewegung am Stück pro Lebensmonat, d.h. mit einem dreimonatigen Welpen sollten Sie beispielsweise nur 15 Minuten am Stück Gassi gehen, dafür aber mehrere dieser kurzen Touren am Tag.

Im Alter sinkt die Kondition und die Wahrscheinlichkeit für Erkrankungen – zum Beispiel der Gelenke – nimmt zu. Besprechen Sie also am besten mit Ihrer Tierärztin oder Ihrem Tierarzt, wie viel und welche Form der Bewegung für Ihren Senior angebracht ist.

### Spaziergang ist nicht gleich Spaziergang

Eine entscheidende Rolle spielen auch die Art der Bewegung und die kognitive Auslastung. Braucht Ihr Hund einen intensiven „Schnupper-spaziergang“ und Konzentrationsübungen? Oder rennt er lieber und spielt gern mit Artgenossen? Auch spezielle Hundesportarten können gemeinsam viel Spaß bereiten. Sorgen Sie für Abwechslung und finden Sie heraus, was am besten zu Ihrem Vierbeiner passt.

Wenn Sie sich einen genauen Überblick über das Bewegungspensum Ihres Lieblings verschaffen wollen, nutzen Sie gerne unseren Bewegungstracker unter [www.agila.de/bewegungstracker](http://www.agila.de/bewegungstracker). (vwr)



## WANDERTOUREN MIT HUND

Für viele Menschen, die gern in der Natur sind, beginnt im Herbst die Wanderzeit. Eine Wanderung ist eine hervorragende Gelegenheit, die Bindung und das Vertrauen zum eigenen Hund zu stärken. Nehmen Sie ihn also doch einfach mal mit!

### Eine gute Vorbereitung als Basis

Wer schon einmal wandern war, weiß, dass es einer guten Vorbereitung bedarf, damit auf der Tour keine bösen Überraschungen passieren. Insbesondere mit einem Hund als Weggefährten sollten Sie sich vorab ein paar Gedanken mehr um die Streckenplanung machen. Denn je nach Alter und Fitness des Vierbeiners müssen Länge und Schwierigkeit der Wandertour passend gewählt werden. Wichtig ist auch die Beschaffenheit der Wege. Diese sollten dem Hund keine Probleme bereiten und möglichst „pfotenfreundlich“ sein. Planen Sie genug Pausen ein, damit Ihr Vierbeiner nicht überlastet wird.

### Die Gesundheit an erster Stelle

Achten Sie beim Wandern mit Ihrem Liebling vor allem darauf, dass er fit genug für dieses Abenteuer ist. Sollten Sie unsicher sein, machen Sie vorab einen Termin bei Ihrer Tierärztin oder Ihrem Tierarzt und lassen Sie Ihren treuen Begleiter einmal durchchecken. Durch ausgedehntere Gassi-Runden bereiten Sie sich und Ihren Hund gut auf eine längere Tour vor.

### Was nehme ich mit?

Nicht nur für Sie sollte auf einer mehrstündigen Wanderung genug Verpflegung zur Verfügung stehen. Nehmen Sie auch einen leichten, portablen Trinknapf und Leckerlis oder Futter für Ihren Hund mit. Spezielle Leinen und Geschirre erleichtern Ihnen das sichere Führen Ihres Lieblings in anspruchsvollem Gelände.

Eine Checkliste fürs Wandern mit Hund und weitere hilfreiche Tipps finden Sie hier: [www.agila.de/wandernmithund](http://www.agila.de/wandernmithund). (jua)

## FUTTER FÜR BESONDERS AKTIVE HUNDE

Im Vergleich zu ihren etwas weniger bewegungsfreudigen Artgenossen, haben sportlich aktive Hunde besondere Anforderungen an ihre Ernährung.

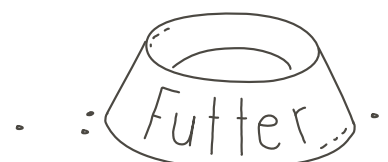
### Mehr Energie als Leistungsgarant

Die Ernährung hängt unmittelbar mit der Leistung Ihres Vierbeiners zusammen. Der Fokus sollte auf der Deckung des Energiebedarfs liegen, damit das Idealgewicht trotz sportlicher Aktivität gehalten werden kann. Sehr aktive Hunde, wie Schlittenhunde, benötigen beispielsweise bis zu viermal so viel Energie wie ein „normalaktiver“ Hund. Allerdings ist es nicht empfehlenswert, einfach die Futterration zu vervierfachen, denn das kann zu einer Überversorgung mit anderen Inhaltsstoffen führen. Stattdessen sollte das Futter für besonders aktive Hunde eine dazu passende Zusammensetzung haben.

### Wichtige Inhaltsstoffe

Futter für aktive Hunde besteht aus einer ausgewogenen Zusammensetzung von Kohlenhydraten, Eiweißen und Fetten. Schnell verfügbare Kohlenhydrate aus Getreide oder Kartoffeln dienen besonders bei kurzen Leistungsphasen (z. B. Sprints) als primärer Energielieferant.

Um möglichen Muskelschäden vorzubeugen, sollte beim Eiweiß darauf geachtet werden, eine hochverdauliche und gut verträgliche Quelle zu wählen wie z. B. Muskelfleisch, Fisch und Magerquark. Gesunde Fette wie kaltgepresste Pflanzenöle helfen dabei, eine ausreichende Versorgung mit Omega Fettsäuren zu gewährleisten und sind wichtige Energielieferanten, besonders bei langanhaltenden Aktivitäten. Auch ein bestimmtes Maß an Vitaminen und Mineralstoffen sollte vorhanden sein. So haben z. B. Vitamin E und Selen eine positive Wirkung auf die Skelett- und Herzmuskulatur. (rkl)







# Eine Traumwohnung für Katzen einrichten

Was brauchen unsere Stubentiger in ihrem Zuhause für ein glückliches Katzenleben? Auf jeden Fall genug Platz. Während Freigänger ein Revier von bis zu mehreren Quadratkilometern haben können, teilen sich die reinen Wohnungskatzen deutlich weniger Platz mit uns. Als Faustregel gilt: Für einen Haushalt mit einer Katze sollten es mindestens 50 Quadratmeter sein, für jede weitere Katze zusätzliche 10 Quadratmeter – auf mehrere Zimmer aufgeteilt, um Rückzugsmöglichkeiten zu bieten.

## Abwechslung und Unterhaltung

Wie wohl sich Ihre Katze in der Wohnung fühlt, ist neben der Größe auch von der Einrichtung abhängig. Verschiedenes Spielzeug, Liegemöglichkeiten – beispielsweise ein gemütlicher Fensterplatz – und Elemente wie Katzengras und Trinkbrunnen bringen Abwechslung und Natur in Ihr Zuhause. Achten Sie außerdem darauf, mindestens zwei Katzent Toiletten für eine Katze zu haben und die Trink- und Futterplätze davon entfernt aufzustellen.

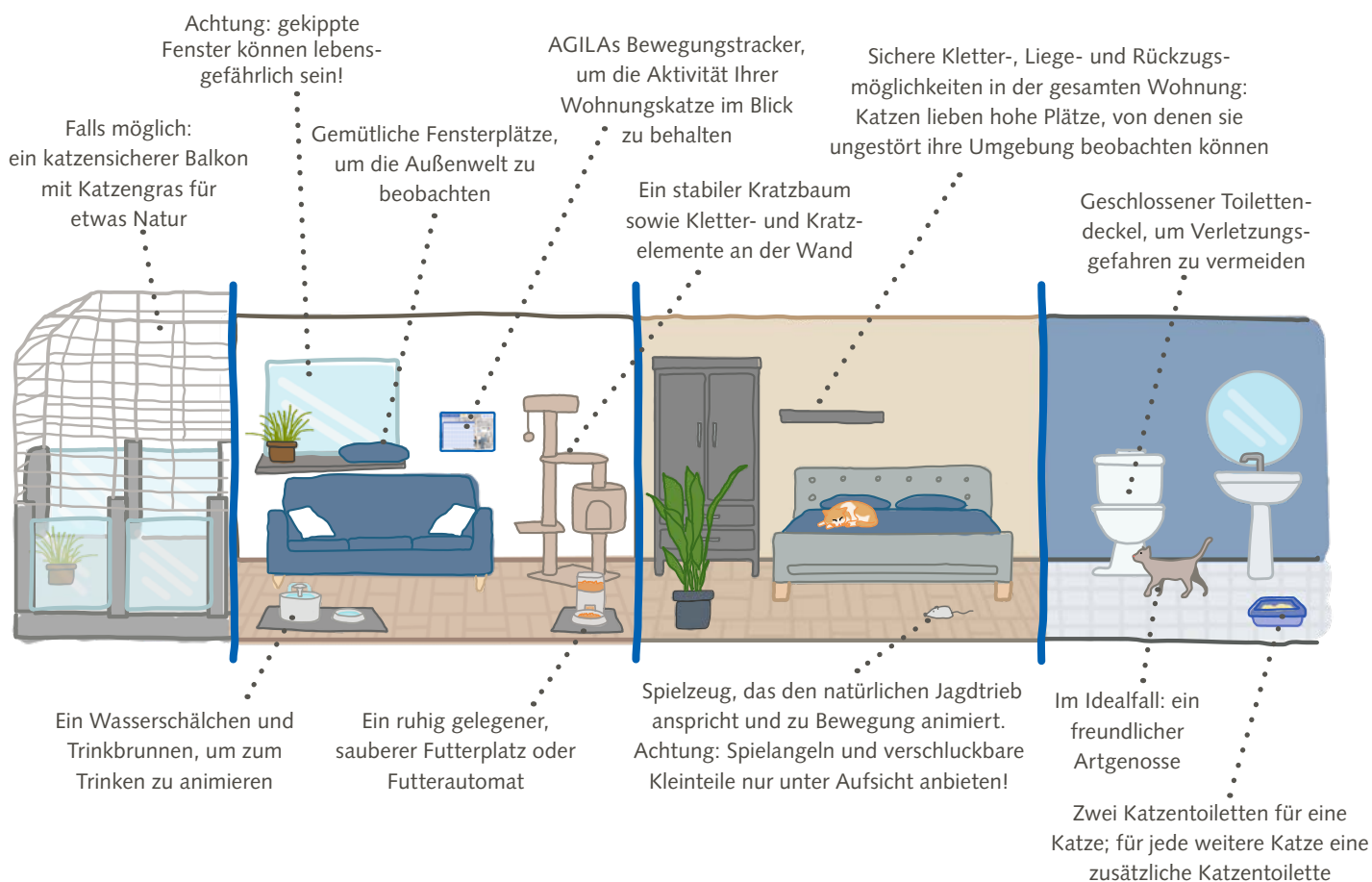
## Ein Kratzbaum darf nicht fehlen

Wohnungskatzen neigen eher zu Übergewicht. Um die Gesundheit Ihrer Samtpfote zu unterstützen, sollten Sie ihr möglichst viele Spiel- und Kletterangebote machen und das Bewegungspensum in AGILAs Bewegungstracker (unter [www.agila.de/bewegungstracker](http://www.agila.de/bewegungstracker)) festhalten. Ein Kratzbaum darf nicht fehlen: Krallenpflege, Klettern, Spielen, Beobachten und Schlafen sind hier möglich.

## Achten Sie bei der Anschaffung des Kratzbaums auf folgende Punkte:

- Stabilität
- Keine Verletzungsgefahren (Splitter, scharfe Kanten, verschluckbare Kleinteile, herausragende Schrauben oder Nägel)
- Natürliche, hochwertige Materialien
- Höhlen und Liegeflächen mit genügend Platz
- Reinigungsmöglichkeiten (z. B. abwaschbare Bezüge)
- Für Kitten: Angemessene Größe (es gibt höhenverstellbare Kratzbäume)
- Für Senioren: Rampen und ähnliche Kletterhilfen

Bauen Sie den Kratzbaum an einem ruhigen Platz in Ihrer Nähe auf. Ihre Katze sollte einen Rückzugsort haben, sich aber trotzdem in Ihrer Nähe aufhalten können. Ideal ist häufig ein Platz in der Ecke des Wohnzimmers mit Fensterblick. (rmi)



# Sicher bewegen auch bei Dunkelheit

Die Tage werden kürzer und für viele Hundehaltende lassen sich Sporteinheiten und Spaziergänge im Dunkeln mit den Vierbeinern kaum mehr vermeiden. Besonders im Herbst und Winter kann eine mangelhafte Sichtbarkeit dabei schnell zur Gefahr werden.

## So schützen Sie Ihren Liebling

Um Ihren Hund in der dunklen Jahreszeit sichtbar für andere zu machen, gibt es mittlerweile eine große Auswahl an LEDs oder Reflektoren für das Halsband, das Geschirr und die Leine. Besonders Reflektorhalsbänder, -geschirre, -westen oder -jacken bieten den Vorteil, dass ein größerer Bereich des Tieres sichtbar ist. Wenn Sie einen Hund mit langem Fell haben, sollten Sie unbedingt darauf achten, dass die Reflektoren oder LEDs nicht durch das Fell verdeckt werden. Ansonsten gilt: Selbstleuchtende Anhänger sind eine tolle Ergänzung zu den passiv wirkenden Warnwesten und Reflektoren, die nur durch aktive Lichtbestrahlung Sichtbarkeit bieten. Insbesondere, wenn Sie sich bei Sporteinheiten wie Joggen oder Canicross schneller mit Ihrem Hund bewegen, ist eine gute Sichtbarkeit für andere Verkehrsteilnehmende enorm wichtig.

## Wie kann ich mich selbst sichtbar machen?

Auch Sie sollten darauf achten, sich selbst zu schützen und für andere gut sichtbar zu sein. Neben heller Kleidung und Reflektorstreifen ist eine Taschenlampe ein gutes Hilfsmittel, um sichtbar zu sein, sich auf dem Spaziergang in der Dunkelheit zurecht zu finden oder Hundekot aufzusammeln. Es gibt auch Anhänger,

die als Taschenlampe und gleichzeitig als Kotbeutel- und Desinfektionsspender fungieren. Für Joggingrunden bietet sich eine Stirnlampe an, die ausreichend Licht spendet und durch die man beide Hände frei hat – dies ist auch allgemein bei kräftigen Hunden und Gassirunden mit mehreren Vierbeinern vorteilhaft.

## Sicher unterwegs

Achten Sie bei Dunkelheit darauf, dass Sie Sporteinheiten und Spaziergänge auf unbeleuchteten Wegen vermeiden und sich stattdessen gut ausgeleuchtete Routen suchen. Ein vorausschauendes Verhalten hilft Ihnen und Ihren Mitmenschen dabei, die Gefahr von Unfällen zu minimieren. Kommt es zu einem Zwischenfall, wenn Ihr unbeleuchteter, unangeleiteter Hund z. B. plötzlich in die Fahrbahn eines Radfahrenden läuft und dadurch ein Unfall entsteht, haften Sie für den entstandenen Schaden. Da es trotz aller Vorsichtsmaßnahmen immer zu unvorhergesehenen Unfällen kommen kann, ist der Abschluss einer Hundehaftpflichtversicherung sinnvoll, die für Schäden aufkommt, die Ihr Vierbeiner verursacht. (rkl)

## Gewinnspiel

### Großes Jubiläums-Gewinnspiel

Liebings-Cover wählen und tolle Überraschungsbox gewinnen!

Zum Jubiläum unserer 25. Ausgabe haben wir uns etwas Besonderes ausgedacht und verlosen **25 Überraschungsboxen** im Gesamtwert von 1.000 Euro! Die Boxen sind gespickt mit tollen Produkten für Sie und Ihren Hund oder Ihre Katze. Für welches Tier Sie die Box gern hätten, können Sie bei der Teilnahme angeben.

### Und so geht's:

Um in den Lostopf zu hüpfen, stimmen Sie ab, welche Ausgabe von AGILAS Tiermagazin Ihrer Meinung nach das schönste Cover hatte:

[www.agila.de/cover](http://www.agila.de/cover)

Wir drücken Ihnen die Daumen!

Die Teilnahmebedingungen finden Sie ebenfalls unter:

[www.agila.de/cover](http://www.agila.de/cover)

(micm)





Sina Peine, Physiotherapeutin  
von Step by Step –  
Tierphysiotherapie

# Bewegt im Leben – Dank Physiotherapie für Hunde

Sina Peine ist ausgebildete Tierphysiotherapeutin und -osteopathin und auf die Behandlung von Hunden spezialisiert. Durch ihre eigenen Vierbeiner und die Liebe zum Hundesport hat sie ihren Traumberuf gefunden und 2017 ihre eigene Praxis „Step by Step – Tierphysiotherapie“ gegründet. Mit uns hat sie über tierischen Muskelkater und Vorsorge für einen gesunden Bewegungsapparat gesprochen.

## Frau Peine, wie erkenne ich einen Muskelkater bei meinem Hund und was kann ich zur Schmerzlinderung für ihn tun?

Eine Muskelverletzung, die sich genau wie beim Menschen als Muskelkater äußert, kann viele Gesichter haben. Meist schaffen es Hunde aber, ihn vor ihren Menschen zu verbergen. Erst bei Berührung sind schmerzende Muskeln zu fühlen. Einige Hunde sind bei Muskelkater bewegungsscheu und scheinen müde und schlapp. Steifes Gehen und schwerfälliges Aufstehen oder Ablegen können außerdem einen Muskelkater anzeigen. Allem voraus muss aber eine ausgiebige Belastung, abweichend der alltäglichen Bewegungseinheiten, stattgefunden haben. Um Ihren Hund zu unterstützen, sollten Sie ihn die nächsten Tage mit nur mäßiger Bewegung schonen. In kalten Monaten kann auch Wärme schmerzende Muskelpartien entspannen, beispielsweise durch ein Körnerkissen.

## Wie kann ich dem nächsten Muskelkater vorbeugen?

Dafür empfiehlt sich regelmäßiges, sich steigendes Training, ohne übermäßige Beanspruchung, das an die Fitness Ihres Vierbeiners angepasst ist. Das richtige Aufwärmprogramm ist zudem ausschlaggebend, um Muskelkater und anderen Verletzungen vorzubeugen. Im Anschluss sollte mit einem Cool-Down wieder heruntergefahren werden. All das fördert die Regeneration und erfolgreiches Trainieren.

## Kann auch die Ausstattung zuhause, wie ein orthopädisches Hundebett, die Gesundheit meines Vierbeiners unterstützen und Muskelschmerzen abmildern?

Vor allem ist eine Auszeit die beste Hilfe gegen Muskelkater. Um den Bewegungsapparat zu unterstützen, kann ein orthopädisches Hundebett als Ergänzung hilfreich sein. Muskelschmerzen werden dadurch zwar weniger

genommen, es dient aber als gelenkfreundlicher Schlafplatz.

Eine kleine Investition in Fitnessgeräte kann außerdem die Körperwahrnehmung, den Gleichgewichtssinn und die tiefen Muskeln unserer Vierbeiner stärken. Dazu gehören unter anderen Balancekissen. Kostenlose Trainingsmöglichkeiten gibt es darüber hinaus auch in der Natur, beispielsweise Baumstümpfe oder andere natürliche Hürden im Wald. Ich empfehle eigentlich jedem meiner tierischen Patienten entsprechende Ausflüge und ein kleines Home-Workout, damit die Muskeln kontinuierlich trainiert werden. (cfo)



## AUF VIER PFOTEN – TAPSIG UND GESCHICKT

Laufen, klettern, tasten und kämpfen: Die Pfoten unserer Vierbeiner können Einiges leisten. Wir erklären, wie Sie Hunde- und Katzenfüße gesund erhalten.

### Aufbau und Funktion

Unsere Vierbeiner laufen im Vergleich zum Menschen auf den Zehen, genauer genommen auf den Pfotenballen. Diese bestehen aus Hornhaut und einem Fettpolster, das Stöße abfedert und Knochen, Sehnen und Gelenke schützt. Die Pfoten dienen außerdem als Sinnesorgan, womit Ihr Vierbeiner zum Beispiel die Temperatur wahrnimmt, und sie besitzen Schweißdrüsen, die individuelle Duftstoffe freisetzen. Die Krallen bieten Katzen außerdem Halt beim Klettern und sie verwenden sie als Waffe, wenn sie jagen oder kämpfen. Damit sie scharf bleiben, können Katzen ihre Krallen passiv einziehen und bei Bedarf ausfahren.

### Pfotenpflege

Trockene und rissige Ballen sollten Sie mit einem Pfotenbalsam pflegen. Gehen Sie im Sommer mit Ihrem Hund am besten auf Wiesen,

Wald- oder Feldwegen spazieren – Asphalt ist spätestens dann zu heiß, wenn Sie ihn keine sieben Sekunden mit Ihrem Handrücken berühren können.

Im Winter brauchen die Pfoten besondere Pflege. Streusalz reizt die Haut und Ihr Liebling sollte es nicht von den Pfoten ablecken. Waschen Sie sie nach dem Spazier- oder Freigang daher mit lauwarmem Wasser ab. Wenn das Fell zwischen den Zehen schnell mit Schnee verklumpt, können Sie es etwas kürzen – dies ist auch hilfreich, wenn Ihr Vierbeiner wegen zu langer Haare auf Fliesen ausrutscht.

Manche Hunde benötigen zum Schutz für ihre Pfoten Hundeschuhe. Diese sind übrigens auch nützlich bei Verletzungen, damit Wunden nicht verschmutzen und Ihr Liebling nicht ständig an der Pfote leckt. (vwr)



## MYTHEN UM MEDIKAMENTE

Informationen zu Substanzen, die Krankheiten von Hunden und Katzen heilen, lindern oder vorbeugen sollen, finden sich in verschiedenen Medien zuhauf. In unserer Serie „Mythen um Medikamente“ berichten wir was stimmt – und was nicht.

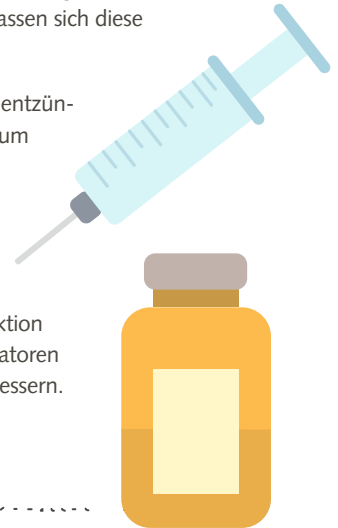
### „Ich kann meinem Hund doch nicht ständig Schmerzmittel geben!“

Es gibt Erkrankungen, bei denen es durchaus sinnvoll sein kann, dauerhaft bestimmte Schmerzmittel zu geben. Ein gutes Beispiel ist die Arthrose. Bei dieser chronischen Gelenkerkrankung ist der Knorpel weniger elastisch, abgerieben oder rissig. Dadurch verliert er seine Schutz- und Dämpfungsfunktion im Gelenk. Auch knöchernen Auswüchse können entstehen. Die Folge: Wenn unsere Vierbeiner die betroffenen Gelenke beugen, strecken oder rotieren, schmerzt es. Mitunter ist der Bewegungsradius sogar eingeschränkt. Die dauerhafte Gewebereizung kann darüber hinaus immer wieder Entzündungen auslösen – das Gelenk schwillt an, wird warm, tut noch mehr weh und wird noch weiter geschädigt.

Diese akuten Schübe zu vermeiden und den dauerhaften Schmerz zu lindern, ist sehr wichtig. Wenn es weh tut, bewegt sich niemand gerne. Dabei stärkt sanfte Bewegung die Muskulatur, stützt die Gelenke

und fördert die Produktion von Gelenkschmiere. Außerdem gibt es auch bei unseren Vierbeinern ein sogenanntes Schmerzgedächtnis. Je länger das Tier Schmerzen hat, desto leichter lassen sich diese erneut auslösen.

Es gibt mittlerweile Schmerzmittel, die gezielt im entzündeten, schmerzhaften Gewebe wirken und so kaum Nebenwirkungen auslösen. Sie sollten allerdings nie allein eingesetzt werden: Beispielsweise sollte bei übergewichtigen Tieren das Gewicht reduziert werden und Physiotherapie kann einen gesunden Bewegungsablauf unterstützen. Auch bestimmte Ergänzungsfuttermittel sowie die Injektion von Antikörpern gegen bestimmte Schmerzmediatoren können die Lebensqualität Ihres Vierbeiners verbessern. (mea)



## (SPORT-)UNFALL UND WAS NUN?

Im Hundesport, aber auch zuhause oder bei Spaziergängen, kann es trotz guter Vorsorge zu Verletzungen kommen. Was in den ersten Schrecksekunden zu tun ist, zeigt unsere **Erste-Hilfe-Checkliste** für (Sport-)Verletzungen:

### UNIVERSELLE MASSNAHMEN

- Bleiben Sie ruhig und beruhigen so gut es geht auch Ihren Hund.
- Sichern Sie Ihren Hund, damit er nicht wegläuft.
- Bei Schmerzen kann selbst der liebste Vierbeiner schnappen – legen Sie daher ggf. einen Halskragen / Maulkorb an.
- Suchen Sie schnellstmöglich eine Tierarztpraxis auf.

### WUNDEN

- Entfernen Sie Dornen, Glassplitter und andere kleine Partikel, aber belassen Sie große Fremdkörper.
- Reinigen Sie die Wunde vorsichtig mit lauwarmem Wasser.
- Decken Sie größere Wunden mit einer sterilen Auflage ab.
- Blutet es stark, binden Sie über der Wundauflage ein Verbandpäckchen o. ä. mit ein (Druckverband).

### KNOCHEN- UND GELENKSCHÄDEN

- Sorgen Sie für Entlastung der betroffenen Gliedmaße – beispielsweise, indem Sie Ihren Hund mit einem Tuch um Brust oder Bauch unterstützen.
- Bei Rückenverletzungen tragen Sie Ihren Hund so, dass die Wirbelsäule gerade bleibt – bei großen Hunden benötigen Sie dazu zwei Personen.

(cfo)

### Für alle Abenteuer bestens abgesichert

Ob beim Wandern, Joggen oder sonstigen sportlichen Aktivitäten: Selbst mit bester Vorbereitung kann Ihr Vierbeiner sich mal verletzen. Insbesondere, wenn Sie gerade unterwegs und unsicher über die Schwere der Verletzung sind, kann eine **schnelle tierärztliche Konsultation mittels Videosprechstunde** helfen. Benötigen Sie Unterstützung bei der Ersten Hilfe oder beim **Transport in die Tierklinik**, kann eine Notrettung sinnvoll sein. Beide Services sowie weitere Leistungen übernehmen wir in unseren Tierkrankenschutz Tarifen für Hunde. Damit müssen Sie sich um entstehende Tierarzkosten keine Sorgen mehr machen und können sich ganz auf die Genesung Ihres Lieblings konzentrieren – sodass es bald wieder auf gemeinsame Abenteuer gehen kann. Alle Informationen zu unseren Tarifen finden Sie unter [www.agila.de](http://www.agila.de).



## IM PORTRÄT:

### Der deutsche Hundesportverband e.V.

Mit dem Vierbeiner gemeinsam in Bewegung zu sein und Sport zu machen, ist eine große Freude. Durch Hundesportvereine bekommen Sie die Möglichkeit, Gleichgesinnte zu treffen und sich auszutauschen. Wir haben beim Deutschen Hundesportverband e.V. (kurz: dhv) nachgefragt, was Sie zum Thema Hundesportvereine wissen sollten.



#### Wie werde ich Mitglied in einem Hundesportverein?

Grundsätzlich müssen Sie sich natürlich erst einmal für einen passenden Verein entscheiden. Je nachdem wo Sie wohnen, ist auch das Angebot der Umgebung unterschiedlich. „In der Regel füllen Sie dann einen Antrag auf Aufnahme aus. Der Verein meldet das neue Mitglied dem jeweiligen Hundesportverband“ erklärt Frau Köster vom dhv. Es gibt keine bestimmten Voraussetzungen für die Aufnahme. Sie müssen sich also keine Gedanken machen, dass Sie selbst oder Ihr Hund nicht sportlich genug sein könnten.

#### Welche Hundesportarten gibt es?

Die Anzahl an Hundesportarten ist vielfältig und wächst stetig weiter. Grundsätzlich ist für jede Hunderasse etwas dabei. Derzeit besonders beliebt sind neuere Sportarten, wie z. B. Agility oder Rally Obedience, berichtet Frau Köster. Bei der Disziplin Rally Obedience wird die klassische Unterordnung mit Dog-Dance-Figuren und einfachen Sprüngen kombiniert. Hoopers ist ebenfalls eine beliebte Sportart. Dabei handelt es sich um eine Abwandlung von Agility. Der Hund wird aus der Ferne mit Hilfe von Hör- und Sichtzeichen durch einen Hindernisparcours aus Reifen, Tunneln und Co. geführt.

#### Welche Sportart für welche Rasse?

Beim Hundesport gilt das Gleiche wie für uns Menschen: Jeder Hund ist anders und deshalb auch unterschiedlich gut für eine Sportart geeignet. Frau Köster erklärt, dass wendige, schnelle Rassen sich sehr gut für dynamische Sportarten eignen. Australian Shepherds werden zum Beispiel sehr häufig im Agility trainiert.

In Hundesportarten wie Fährtenarbeit, Unterordnung und Schutzdienst sind dagegen häufig Gebrauchsrassen wie z. B. der deutsche oder belgische Schäferhund zu sehen. Allerdings kann man nichts pauschalisieren und Sie sollten immer mit Ihrem Vierbeiner schauen, bei welcher Art von Sport er die meiste Freude zeigt. Denn letztendlich steht der Spaß an erster Stelle!

Sollten Sie neugierig geworden sein, schauen Sie gerne auf der Website des dhv vorbei. Dort finden Sie unter anderem detaillierte Informationen zu den einzelnen Hundesportarten und Vereinen in Ihrer Nähe: [www.dhv-hundesport.de](http://www.dhv-hundesport.de) (jua)

## ALLES IN BEWEGUNG: DIE AGILA THEMENWOCHEN 2021

Die richtige Art und das richtige Maß an Bewegung sind sehr wichtig für die Gesundheit von Hunden und Katzen. Zudem macht Bewegung natürlich auch Spaß – vor allem, wenn Zwei- und Vierbeiner sie gemeinsam ausführen! Aus diesem Grund haben wir unter dem Motto „Fitte Pfoten mit AGILA“ für Sie zahlreiche Inhalte rund um die Bewegung und Auslastung von Hund & Katze zusammengestellt. Auf unserer Aktionsseite finden Sie spannende Interviews, Videos und Ratgeber mit Expertinnen und Experten, eine Podcastfolge zu Hundesport, ein Quiz, das Ihnen verrät, welcher Bewegungstyp Sie und Ihr Vierbeiner sind, sowie kostenlose Downloadmaterialien: [tierischgesund.agila.de](http://tierischgesund.agila.de) (fob)



**Bildnachweise:** Titelmotiv ©LIGHTFIELD STUDIOS/Adobe Stock ©Eric Isselée/Adobe Stock ©alexagorn/Unsplash | Seite 2 + 3: Editorial ©Annika Janssen, Hunde @Happy monkey/Adobe Stock, Wandern ©kurapatka/Adobe Stock | Seite 4 + 5: Katzen @Photocreo Bednarek/Adobe Stock, Hund @OlgaOvcharenko/Adobe Stock | Seite 6 + 7: Physiotherapie ©www.fotografie-by-lea.com | Porträt: ©Sonja/Adobe Stock | alle Illustrationen: ©www.i-de.de

#### Impressum

**Anschrift der Redaktion:**  
AGILA Haustierversicherung AG  
Team Marketing & PR  
Breite Straße 6–8  
D-30159 Hannover

Internet: [www.agila.de/tiermagazin](http://www.agila.de/tiermagazin)  
E-Mail: [magazin@agila.de](mailto:magazin@agila.de)  
Facebook: [agila.welt](https://www.facebook.com/agila.welt)  
Instagram: [agila.de](https://www.instagram.com/agila.de)

**Redaktion:**  
Franziska Obert (Chefredaktion, verantw.) (fob),  
Julia Adolf (jua), Melanie Ahlers (mea),  
Carolin Förste (cfo), Regina Klemme (rkl),  
Ragna Michel (rmi), Viola Wroblewski (vwr)

**Bildredaktion:**  
Annika Janssen (aja), Birke Lechelt (ble)

**Redaktionsassistent:**  
Michelle Metz (micm)

**Idee/Konzept:**  
Birke Lechelt (ble)

**Layout/Bildbearbeitung:**  
i!DE Werbeagentur GmbH

**Herstellung:**  
QUBUS media GmbH

**Auflage:**  
25.000 Stück

**Erscheinung:**  
vierteljährlich

Für eingesandte  
Manuskripte, Fotos etc.  
wird keine Haftung  
übernommen.

Das Magazin ist kostenlos.

